

s14a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde und Pseudogley-Braunerde sowie Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus wechselnden Schichten der Brackwassermolasse und der Unteren Süßwassermolasse

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-B08a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	gerundete Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge im hauptsächlich landwirtschaftlich genutzten Tertiärhügelland	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Braunerde und Pseudogley-Braunerde, teilweise lessiviert, sowie Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde; Böden verbreitet erodiert (geringer bis mittlerer Erosionsgrad) und stellenweise sekundär aufgekalkt, mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	häufig engräumig wechselnde sandige, schluffige und tonige Schichten der Brackwassermolasse und der Unteren Süßwassermolasse, örtlich der Oberen Meeresmolasse und der Oberen Süßwassermolasse, oberflächennah z. T. als Fließerde verlagert, teilweise überlagert von geringmächtiger spätwürmzeitlicher Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2(3);Lu,G–Gr0–2	<4 dm
	Tu3–Lts(Ls3–4),G–Gr0–2	6–>10 dm
	S–Lu–Tl;^m;^t	
Karbonatführung	stellenweise ab 6–10 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, L4D, L5D, LT5D, LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol und Braunerde-Pelosol, beide verbreitet pseudovergleyt sowie Pseudogley-Braunerde-Pelosol (s-D02, Kartiereinheit s265); stellenweise Pararendzina (s-Z01, Kartiereinheit s1) und erodierte (Bänder-)Parabraunerde aus meist sandigem Molassematerial; in Mulden Kolluvium, z. T. über Parabraunerde oder Pelosol sowie Gley-Kolluvium und Kolluvium-Pseudogley; vereinzelt Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten